

ULF zu Freiberg, verkaufen dem Kloster 40 Rhein. Gulden jährlicher Zinsen auf der Stadt Halle, zahlbar halb zu Michaelis und halb zu Ostern, die von dem verstorbenen Domherrn Joh. Lyndener und seiner Mutter Magdalene durch ir geschefte und ordenunge an sie gekommen sind, für 1000 Rhein. Gulden Hauptsumme. Gegeben — auff mittwoch Scolastice virginis — tausent funff hundert und eyn jar.

670.

1501 Febr. 10.

Hdschr.: Or. Pap. Halle, Ponickausche Bibl. Hist. 28 fol. 58^a. Das S. unter Papierdecke (Fig. 42), undeutlich, unten aufgedrückt.

10 Anm.: Vergl. (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 7, 157.

Barbara Schroterin, Priorin, Anna Dreßlerin, Sulpriorin, Cristina Monheuptin, Küsterin, und der ganze Convent bekennen, daß Magister Andreas Krewel dem Kloster für die vor einigen Jahren aufgenommene Magdalene, des verstorbenen Franz Krewel Tochter, 130 Rhein. Gulden zu einer widderstatunge übergeben habe. Gebenn uff mittwoch Scolastice virginis — tausent funff hundert und eyn jare.

671.

Leipzig, 1502 Jan. 2.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 38. Das am Rande beschädigte Siegel des Cardinals in Blechkapsel an geflochtenen Schnüren von dunkelrother Seide.

20 Gedr.: Wilsch Kirchen-Historie der Stadt Freyberg Cod. dipl. 146. (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 7, 158.

Der päpstliche Legat Cardinalpresbyter Raimundus, Bischof von Gurk, bestätigt auf die Bitte des Convents und des Rathes zu Freiberg die vom Herzog Georg bewirkte Uebertragung der Vogtei des Klosters und der Verwaltung seiner weltlichen Angelegenheiten auf den Stadtrath zu Freiberg (vergl. No. 665), die mit dem Rathe geschlossenen und von verschiedenen Generalpröpsten bestätigten Verträge des Klosters (vergl. No. 640, 643, 654, 658), seine Statuten, Exemptionen und Privilegien, insbesondere seine Rechte über den Altar Corporis Christi in der Jacobikirche und über diese Kirche selbst (vergl. No. 652), endlich die Befugnis, einen weltlichen Verweser des Stifts zu wählen und mit einem Hofe bei dem Kloster zu begaben (No. 642). Datum Lyptzk Merßburgensis diocesis anno — millesimo quingentesimo secundo, quarto nonas januarii, pontificatus — Alexandri — sexti anno undecimo.